

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

Mittwoch den 3. Dezember 1879.

(5258—3)

Nr. 339.

## Notarstelle.

Zur Befetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Josef Pobjoj erledigten Notarstelle in Rudolfswert wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 28. November 1879.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(5292—2)

## Bürgerlehrerstelle.

An der dreiklassigen Bürgerschule in Gurkfeld mit deutscher Unterrichtsprache ist eine Lehrerstelle für die naturwissenschaftliche (eventuell mathematisch-technische) Fachgruppe mit dem Jahresgehalte von achthundert Gulden sogleich zu besetzen.

Die Kompetenzgesuche sind

bis längstens 20. Dezember 1879

beim gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld am 27. November 1879.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(5290—1)

Nr. 551.

## Lehrerstelle.

Der Lehrersposten an der einklassigen Volksschule zu Preffer mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und Naturalquartier ist zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig instruierten Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege der vorgesezten Schulbehörde

bis 20. Dezember d. J.

hieramts einbringen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 28. November 1879.

(5272a—1)

Nr. 3975.

## Kundmachung.

Für die Telegraphenleitungen in Unterkrain sind

### 1080 Säulen

aus Kastanien-, Steineichen- (elix), Tannen- oder Fichtenholz an nachbezeichneten Plätzen zu liefern:

In Laibach	10 Stück	In Oberfeld	20 Stück
= Brunnendorf	10	= Soteska	20
= Auersperg	30	= Hof	20
= Laichitz	15	= Seisenberg	10
= Hölle	10	= Ribnica	30
= Reifnitz	16	= Gatez	40
= Gottschee	25	= Munkendorf	30
= Hohenegg	20	= Girkle	30
= Nesselthal	15	= Mraščau	30
= Schlechtbüchl	15	= Landstraf	30
= Schefflein	15	= Barthelmä	30
= Warenberg	16	= Grabische	20
= Meierle	10	= Ratesch	20
= Tschernembl	23	= Gifava	40
= Uranowitsch	20	= Treffen	60
= Premosteg	15	= Hönigstein	20
= Wötling	10	= Kroisenbach	50
= Ternove	15	= Neudegg	50
= Praft	10	= Reibliz	30
= Luza	10	= Podgaber	40
= Seiz	10	= St. Veit	40
= Gottendorf	10	= Bösendorf	40
= Potof	20	= Weizelburg	20
= Waltendorf	10		

Dieselben müssen im Monate Jänner 1880 geschlagen werden, vom Stammholze (Spitzelholz) sind ausdrücklich ausgeschlossen, gerade gewachsen, abgeästet, entrinde, vom Waste befreit, am Stammende gerade abgeschnitten, am Zoppende kegelförmig abgeschragt, an dieser Schnittfläche mit weißer Oelfarbe doppelt angestrichen und bis Ende März an den obgenannten Lagerplätzen eingeliefert sein.

Die Kastanien- oder Steineichenhölzer haben 7 Meter lang, am dünnen Ende nicht unter 12 Centimeter als Durchmesser stark, dagegen die Tannen- und Fichtenhölzer 8 Meter lang, am dünnen Ende nicht unter 15 Centimeter und in der Höhenmitte nicht unter 18 Centimeter stark zu sein.

Die Direction behält sich vor, das bezifferte Säulenquantum eventuell zu reduciren oder von dessen Lieferung im Offertwege gänzlich Umgang zu nehmen, falls die Offertsverhandlung kein annehmbares Resultat ergeben sollte.

Hierauf Reflectierende wollen ihre, die ganze oder nur theilweise Lieferung betreffenden und klassenmäßig gestempelten Offerte, in denen der Einheitspreis sowohl für die Kastanien- als auch für die Steineichen-, Tannen- und Fichtenhölzer mit Ziffern und Buchstaben anzuführen ist, bis

14. Dezember l. J.

bei der k. k. Telegraphendirection in Triest einbringen.

Von einem Badium wird abgesehen, der Erstehet aber zum sofortigen Erlage einer 10perc. Caution vom Verdienstbetrage verhalten.

Offerte, die nach dem 14. Dezember l. J. hieramts einlaufen, werden nicht berücksichtigt.

Triest am 28. November 1879.

Der k. k. Telegraphendirector:  
Kotalik.

(5251—1)

Nr. 7250.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden aufgesordert, ihre Erwerbsteuerrückstände sammt Umlagen, als:

Kuntic Jakob, Zimmermann in Doslowitz ad Artikel 48, pro 1879 mit 5 fl. 8 kr.;

Sluga Kristof, Hutmacher in Scherauniz ad Artikel 53, pro 1879 mit 5 fl. 8 kr.;

Podretar Thomas, Schmied in Posanz ad Artikel 11, pro 1878 und 1879 mit 10 fl. 16 1/2 kr.;

Sporn Anna, Wirtin in Sapusche ad Artikel 31, pro 1879 mit 5 fl. 8 kr.;

Schilich Anton, Zimmermann in Bormarkt ad Artikel 28, pro 1879 mit 5 fl. 8 kr.;

Grom Victor, Schuster in Radmannsdorf ad Artikel 206, pro 1879 mit 5 fl. 8 1/2 kr.;

Jamer Leonhard, Schuster in Wocheiner-Bellach ad Artikel 25, pro 1879 mit 5 fl. 8 kr.,

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Radmannsdorf zu bezahlen, widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 26. November 1879.

# A n z e i g e b l a t t .

(5093—2)

Nr. 5895.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Matthäus Sabec von Sambije wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2100 fl. geschätzten Realität des Andreas Dovan von dort sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

12. Dezember 1879,

13. Jänner und

13. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten August 1879.

(5092—3)

Nr. 6230.

## Uebertragung

### Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Andreas Urbanic von Batsch Ps.-Nr. 85 die mit dem Bescheide vom 25. Juni 1879, Z. 4410, auf den 5. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Ur-

banic von Batsch Ps.-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Nelsberg sub Urb.-Nr. 522a vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

9. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten August 1879.

(6199—2)

Nr. 6010.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Trebn von Raklas (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Blas Kusler von Dischul gehörigen, gerichtlich auf 1454 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten Urb.-Nr. 299, Einl.-Nr. 879 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1879,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage an-

geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. September 1879.

(4947—3)

Nr. 10,045.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Margaretha Melinda von Zirkniz (durch Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach) wird die mit dem Bescheide vom 7. August 1879, Z. 6570, auf den 1. Oktober, 31. Oktober und 3. Dezember l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Herrn Anton Krašovic von Niederdorf Ps.-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360, 559/1 ad Herrschaft Haasberg und sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg-

sches Canonicat in Laibach, und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25 ad Pfarrgilt Zirkniz wegen schuldigen 4029 fl. 5 kr. auf den

15. Dezember 1879,

16. Jänner und

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Oktober 1879.

(5094—3)

Nr. 5580.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des löblichen k. k. Steueramtes Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2000 fl. geschätzten Realität des Josef Delfeva von Prem Nr. 21 sub Urb.-Nr. 1 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

12. Dezember 1879,

13. Jänner und

13. Februar 1880

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagatzung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten August 1879.

(4968—2) Nr. 9172.

## Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) wird die mit Bescheid vom 15. April 1878, Z. 4069, auf den 18ten September 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executiv Feilbietung der der Maria Venassi von Unterplanina Hs.-Nr. 130 gehörigen, auf 2307 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 852 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 65 fl. 33 kr. s. A. reassumando auf den

18. Dezember 1879,  
vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(4939—2) Nr. 8938.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton Lončarič von Unterplanina gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 41, Rectf.-Nr. 38 ad Pfarrvicariatsgilt St. Margareth in Planina wegen schuldigen 53 fl. 75 kr. s. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(5207—2) Nr. 10,767.

## Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Andreas Lovko von Zirknitz Nr. 72 um Amortisierung nachstehender, auf der Realität sub Rectf.-Nr. 324 ad Haasberg haftenden Satzposten angeführt, als:

- 1.) der des Anton Soller von Haasberg aus dem Schuldscheine vom 22. Oktober 1807 pcto. 400 fl. s. A., haftend seit 16. September 1808;
- 2.) des Georg Modic von Oblat aus dem Schuldscheine vom 6. Dezember 1811 pcto. 86 fl. s. A., haftend seit 9. Dezember 1811;
- 3.) des Anton Soller von Haasberg aus dem Schuldscheine vom 27ten Dezember 1811 pr. 315 fl. s. A., haftend seit 27. Dezember 1811, und
- 4.) desselben aus dem Urtheile vom 13. Oktober 1819 pcto. 505 fl. 24 kr. s. A., haftend seit 23. März 1820.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, hiemit aufgefordert, dieselben bis

10. November 1880 hiergerichts anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist über weiteres Ansuchen des Obgenannten die Amortisation der Einverleibung und deren Löschung bewilligt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Oktober 1879.

(5144—2) Nr. 4968.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Gorenc von Gabreže gehörigen, gerichtlich auf 255 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 67 ad Grundbuch Wördl bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 16. Oktober 1879.

(5141—2) Nr. 5067.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Franz Hočevar von Sela gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 170 $\frac{1}{2}$ , vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 21. Oktober 1879.

(5145—2) Nr. 1879.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Elias Severović von Stojdraga Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Conser.-Nr. 217 ad Motriz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 16. Oktober 1879.

(5212—3) Nr. 8444.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Josef Ros jun. in Goriza gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität ad Randershof Urb.-Nr. 24 und der Realität ad Kreuzdorf Urb.-Nr. 3 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1879,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 24. Oktober 1879.

(5196—2) Nr. 5679.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuralt von Safuz (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Kopic von Podretschke gehörigen, gerichtlich auf 5545 fl. geschätzten, im Grundbuche Stemmerhof Urb.-Nr. 39, Einl.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1879,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. August 1879.

(4897—2) Nr. 2529.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Novak, Gessionarin, die exec. Versteigerung der auf Namen Franz Jibert jun. vergewährten, gerichtlich auf 2086 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Klivisch sub Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Hübrealität zu Jozbine bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1879,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei

dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die auf dem Gute haftenden Schulden werden, nur soweit sich der Meistbot erstreckt, vom Ersteher übernommen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 20. August 1879.

(5211—2) Nr. 11,368.

## Erinnerung

an Michael Grozina von Rowische und dessen Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Michael Grozina von Rowische und dessen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Sentajs von Podulce Nr. 41 die Klage auf Anerkennung der Erziehung der Realität Berg.-Nr. 586 ad Herrschaft Landstraß eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

19. Dezember 1879,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Sorčan von Rowische als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 6ten Oktober 1879.

(5186—2) Nr. 11,215.

## Erinnerung

an Anton Palešić von Podulce Nr. 10, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Palešić von Podulce Nr. 10, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Tichar Nr. 35 die Klage auf Anerkennung der Erziehung der Realität Berg.-Nr. 573 B, 401, 405/1595, 1596 ad Herrschaft Landstraß eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

19. Dezember 1879,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Simončič von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 6ten Oktober 1879.

(5333) Nr. 9331.

**Bekanntmachung.**

Den Gläubigern im Franz Klemens'schen Concurse wird bekannt gegeben, daß sie von dem Vertheilungs-entwürfe bei dem Concursscommissär oder bei dem Masseverwalter Advocaten Johann Brolich Einsicht und Abschrift nehmen können, und daß sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis zum 10. Dezember 1879 entweder mündlich oder schriftlich beim Concursscommissär einzubringen, hierauf aber in dem Falle, daß Erinnerungen eingebracht werden, bei der zur Verhandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung auf den

15. Dezember 1879,

früh 10 Uhr, vor dem gefertigten Concursscommissär anberaumten Tagfahrt zu erscheinen haben.

R. k. Landesgericht Laibach am 30. November 1879.

Der k. k. Concursscommissär:  
Bidiž.

(5331—1) Nr. 9321.

**Concurss-Eröffnung**

über das unbewegliche Nachlassvermögen des am 4. September 1877 verstorbenen Gutsbesizers Wenzel Ritter v. Abramsberg.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concurssordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Nachlassvermögen des am 4. September 1877 verstorbenen Gutsbesizers Wenzel Ritter v. Abramsberg der Concurss eröffnet, zum Concursscommissär der k. k. Bezirksrichter Johann Bric mit dem Amtssitze zu Wippach und zum einstweiligen Masseverwalter der Herr k. k. Notar Dr. Franz Vok bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

15. Dezember 1879

im Amtssitze des Concursscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concurssmasse einen Anspruch als Concurssgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

5. Jänner 1880

bei diesem Gerichte oder dem Concursscommissär nach Vorschrift der Concurssordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung und in der auf den

12. Jänner 1880,

vor dem Concursscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle

des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurssverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 1. Dezember 1879.

(5259—2) Nr. 9139.

**Zweite exec. Feilbietung.**

In der Executionssache der Andreas Schreyer'schen Concurssmasse (durch deren Verwalter Dr. Munda) gegen Willi Raunicher von St. Martin bei Pittai pcto. 229 fl. 30 kr. c. s. c. hat es wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines bei der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Oktober 1879, Z. 8276, auf den

15. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiesigerorts anberaumten zweiten Tagfahrt zur Versteigerung der auf den Realitäten Rectf.-Nr. 1 ad Pfarrkirchengilt St. Martin und Rectf.-Nr. 20/1 ad Pfarrhofgilt St. Martin zu Gunsten der Willi Raunicher mit dem Uebergabvertrage vom 15. Jänner 1878 versicherte Forderung per 500 fl. das Verbleiben, was mit Bezug auf das Edict vom 25. Oktober 1879, Z. 8276, bekannt gegeben wird.

Laibach am 25. November 1879.

(5318—1) Nr. 7874.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executionssache des Lorenz Urbančel von Srafoolje (durch den Curator Johann Urbančel und dieser durch Dr. Johann Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen Johann Erne von Kotriz (durch seinen vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach aufgestellten Curator Thomas Trzel von Untergamling) für Anton Kern, Matthäus und Maria Erne, Martin Rošnik, Johann Naglič, Maria Erne und Maria Skofic von Kotriz lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 26. August 1879, Zahl 5903, wurden wegen unbefannten Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. Oktober 1879.

(5197—3) Nr. 7216.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Reassumierungs-Versteigerung der dem Matthäus Uranic von Labor gehörigen, gerichtlich auf 529 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 443 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1879,

die zweite auf den 16. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Oktober 1879.

(5204—3)

Nr. 5247.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Blas Ferme von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf zu der auf den

15. Dezember 1879

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg am 18ten November 1879.

(4966—3)

Nr. 8085.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turf von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Matthäus Mihevc von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 3755 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 33, Urb.-Nr. 13 ad Loitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 13ten September 1879.

(4946—3)

Nr. 7574.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rihar von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Meze von Brod gehörigen, gerichtlich auf 6071 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 33 ad Loitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten September 1879.

(4914—3)

Nr. 6768.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz (in Vertretung des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Kramar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2288 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub

Urb.-Nr. 342 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den 13. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Oktober 1879.

(5233—3)

Nr. 6637.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Potočnik von Wolkowc die exec. Versteigerung der dem Joh. Gomilar von Medvedjel gehörigen, gerichtlich auf 3025 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroißenbach sub Urb.-Nr. 275, im Grundbuche Klingensfeld sub Urb.-Nr. 391, 392 und 160 und im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 168 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 31. Oktober 1879.

(5198—3)

Nr. 5735.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kert von Gorenasawa (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanc von Primslau Nr. 55 gehörigen, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg Rectf.-Nr. 270 B, Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. August 1879.

(5117-1)

Nr. 7558.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aeraars) die exec. Versteigerung der dem Johann Wall von Obertuchlein Hs. Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 3774 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 38 pcto. 104 fl. 17 1/2 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. December 1879,

die zweite auf den

28. Jänner

und die dritte auf den

27. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 9ten November 1879.

(5135-1)

Nr. 5257.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Rosina in Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Michael Gorenc von Tschadresche gehörigen, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wörbl sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

10. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 4. November 1879.

(5137-1)

Nr. 4969.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Recelj von Prelope die exec. Versteigerung der der Maria Stanisä von Prelope gehörigen, gerichtlich auf 735 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Rectf.-Nr. 211 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

10. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 16. Oktober 1879.

(4824-1)

Nr. 7840.

### Neuerliche Tagfahrung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Blazon von Planina gegen Jakob Simšic von Kaltenfeld zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 19. Mai 1877, Z. 4783, auf den 31. August 1877 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 63 ad Sittlicher Karstergilt pcto. 276 fl. c. s. c. die neuerliche Tagfahrung auf den

19. December 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Oktober 1879.

(4952-1)

Nr. 9618.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Nagode von Planina die exec. Versteigerung der dem Jakob Janzic von dort Hs.-Nr. 109 gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48/1022/1 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. December 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Oktober 1879.

(4953-1)

Nr. 9796.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Goluban von Agram (durch Herrn Dr. Zarnik in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Anton Zerman von Seedorf Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 739 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 634 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. December 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Oktober 1879.

(5205-1)

Nr. 5246.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Michael Fajdiga von Rožek Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. 83 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 144, pag. 107 ad Galtische Gilt zu Tuffstein zu der auf den

15. December 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 18ten November 1879.

(4951-1)

Nr. 9928.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dresel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Dtonicar von Zirkniz Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 28 fl. 80 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. December 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten Oktober 1879.

(4716-1)

Nr. 5833.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Sterbec von dort gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 14 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. December 1879,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 12ten Juli 1879.

(5218-1)

Nr. 7228.

### Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Wall von Obertuchlein Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 3774 fl. geschätzten Realität im Grund-

buche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 38 im Reassumierungswege pcto. 315 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. December 1879,

die zweite auf den

28. Jänner

und die dritte auf den

27. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 30sten Oktober 1879.

(4954-1)

Nr. 7099.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce (Cessionär Franz Gostisa) die exec. Versteigerung der der Katharina Devjat von Kavce gehörigen, gerichtlich auf 4677 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 31, 24/1, 6/1, Urb.-Nr. 12, Rectf.-Nr. 5/6, Urb.-Nr. 2/6 und 289 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. December 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten September 1879.

(4940-1)

Nr. 8727.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kocovar von Laas die executive Versteigerung der dem Johann Martinic von Zirkniz gehörigen Realitäten im Grundbuche ad Pfarrhofsgilt Zirkniz sub Rectf.- und Urb.-Nr. 2 und ad Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 417 1/2, 388/1, Urb.-Nr. 155/1095 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. December 1879,

die zweite auf den

19. Jänner und

die dritte auf den

20. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Bezirksgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten September 1879.

Man biete dem Glücke die Hand!  
**400,000 R.-Mark**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 49,000 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000, speciell aber:

1 Gewinn à M. 250,000,
1 Gewinn à M. 150,000,
1 Gewinn à M. 100,000,
1 Gewinn à M. 60,000,
1 Gewinn à M. 50,000,
2 Gewinne à M. 40,000,
2 Gewinne à M. 30,000,
5 Gewinne à M. 25,000,
2 Gewinne à M. 20,000,
12 Gewinne à M. 15,000,
1 Gewinn à M. 12,000,
24 Gewinne à M. 10,000,
5 Gewinne à M. 8000,
54 Gewinne à M. 5000,
65 Gewinne à M. 3000,
213 Gewinne à M. 2000,
631 Gewinne à M. 1000,
773 Gewinne à M. 500,
950 Gewinne à M. 300,
26,450 Gewinne à M. 138,
etc. etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

**schon am 10. u. 11. Dezember d. J.**  
statt, und kostet hiezu

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " " 1 1/2,
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4463) 27-23

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

**Kaufmann & Simon,**

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4928—3) Nr. 8419.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 22sten Dezember 1878, Z. 14,363, auf den 27. Februar, 28. März und 30. April 1879 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 17. März 1879 sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Balaznik von Kirchdorf Hs.-Nr. 24 gehörige, gerichtlich auf 6620 fl. bewertete Realität sub Rectif.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 178 fl. 23 kr. sammt Anhang reassumando auf den

22. Dezember 1879,  
22. Jänner und  
25. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiesigerorts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten September 1879.

**Kasten-Schilder für Kaufleute**  
stets vorrätzig bei  
**Kleinmayr & Bamberg,**  
Congressplatz.

9 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

**Nur echt.**

wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

**LIEBIG**  
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).  
Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn  
**CARL BERCK**  
k. k. österr. Hoflieferant  
WIEN, I., Wollzeile 9.  
Goldene Medaillen und Ehren-Diplome.  
9

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Weneel und Josef Terdina. (550) 12-12

(5241—2)

Nr. 7631.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Pfleger und Josef Turk von Hudicov.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten diesgerichtlichen Bescheides vom 30. September 1879, Z. 5927, womit in der Executionssache des Jakob Lavrentic (Wachthabers des Matthias Zelesnal) gegen Anton Perjatel pcto. 6 fl. 50 kr. f. N. die dritte executive Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität auf den 6. Dezember 1879 angeordnet ist, Herr Johann Hajdiga, Gemeindevorsteher in Soderic, zum Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten November 1879.

(5240—2)

Nr. 7627.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton und Maria Klun.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten diesgerichtlichen Bescheides vom 16. Oktober 1879, Z. 6768, womit in der Executionssache des k. k. Steueramtes Reifnitz gegen Anton Kromar von Niederdorf Hs.-Nr. 13 pcto. 39 fl. 83 kr. f. N. die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität auf den 13. Dezember 1879, 17. Jänner und 14. Februar 1880 angeordnet ist, Herr Gregor Merhar von Büchelsdorf zum Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten November 1879.

(5126—3)

Nr. 3826.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 24. September 1878, Z. 4300, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Cec von Landol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 148 vorkommenden, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 17. Dezember 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiesigerorts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina, Matthäus, Johann und Peter Cec und Rechtsnachfolgern wurde Franz Mahoric von Senofetsch zum Curator ad actum decretirt, und werden ihm die Feilbietungsbescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Oktober 1879.

(5187—3)

Nr. 6864.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großplaszitz (als Verlassensübernehmer nach Matthias Grebenc von dort) die mit dem Bescheide vom 10. Juli l. J., Z. 4080, auf den 21sten August l. J. angeordnete, sohin aber mit dem Bescheide vom 19. August 1879, Z. 4841, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Hren von Sagoriza Nr. 16 gehörigen Realitätenhälften sub Rectif.-Nr. 106, tom. II, fol. 172 und sub Urb.-Nr. 162, tom. IV, fol. 369 ad Bobelsberg neuerlich auf den

20. Dezember 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großplaszitz am 19. November 1879.

(4975—3)

Nr. 4838.

### Erinnerung

an Elisabeth Zima geborne Bijol, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Elisabeth Zima gebornen Bijol, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Bijol von Beltes Nr. 73 sub praes. 11. Oktober 1879, Z. 4838, die Klage pcto. Verjährung des auf seiner Realität Urb.-Nr. 514/10 ad Herrschaft Beltes haftenden Ehevertrages vom 19. November 1801, Quittung vom 17ten Februar 1819 und Schuldscheines vom 30. Juli 1819 im Reste pr. 411 fl. 10<sup>5/12</sup> kr. C.-M. eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, hiesigerorts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Oktober 1879.

(5150—2)

Nr. 7339.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftserben nach dem am 5. Februar 1871 ab intestato verstorbenen Matthias Gregoric von Kletsche Nr. 3.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei am 5. Februar 1871 Matthias Gregoric von Kletsche Nr. 3 ab intestato verstorben, zu welchem Nachlasse dessen Kinder Ursula, Matthias, Margaretha und Johann Gregoric als gesetzliche Erben berufen sind.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Ursula Gregoric unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binne einem Jahre vom unten angezeigten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung einzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Johann Stalzer von Stockendorf Nr. 17 abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. November 1879.

(4955—2)

Nr. 6386.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Grebencal von Selzach Hs.-Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 22. Dezember 1878, Z. 14818, auf den 25. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Caspar Logar von Zerovnica Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1369 fl. 50 kr. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 83, Urb.-Nr. 87 ad Graf Lamberg'sches Canonica Laibach wegen schuldigen 120 fl. c. s. c. auf den

24. Dezember 1879, vormittags 10 Uhr, hiesigerorts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten September 1879.

(5184—3)

Nr. 6843.

### Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Eghun in die Einleitung der Amortisierung der auf der Realität Rectif.-Nr. 309 ad Pfalz Laibach für den minderj. Simon Tomschitz aus dem Schuldscheine vom 28. September 1819 haftenden Forderung per 35 fl. 13 kr. gewilliget worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diese Sackpost Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte bis

1. November 1880 so gewiss bei dem gefertigten Bezirksgerichte anzumelden und darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen diese Sackpost für null und nichtig erklärt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein am 13ten Oktober 1879.

